



PD Dr. med. Thomas Ruhstaller, St.Gallen

«Chicago in the Mountains»

## High Tech bringt den ASCO nach Flüeli-Ranft

Parallel zur Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) fand auch dieses Jahr und inzwischen bereits zum sechsten Mal «Chicago in the Mountains» statt. Wieder war die Jetlag-freie Alternative mit rund 50 Teilnehmer/innen ausgebucht – und hat sich als innovatives Konzept und Plattform onkologischer Fortbildung etabliert. Der Initiator und Hauptsponsor Roche bot erneut die Gelegenheit, die Highlights aus Chicago in einem Berghotel in Flüeli-Ranft zu verfolgen – aufwändig ausgewählt von einem unabhängigen Scientific Committee aus Schweizer Experten und Scouts vor Ort.

Bei «Chicago in the Mountains» werden mit modernster Technik die am ASCO aufgenommenen Vorträge und Diskussionen zugänglich gemacht. Neben der Übertragung der Präsentationen vom Vortag in den «Virtual Meeting Sessions» gibt es an beiden Haupttagen eine Live-Schaltung zu einem in Chicago aufgebauten Interviewstudio. Hier geben frühmorgens Ortszeit Schweizer Experten ihre Einschätzungen vom ASCO ab und stehen den in Flüeli-Ranft versammelten Kollegen für Fragen zur Verfügung. Die aktuellen ASCO-Daten können so nicht nur verfolgt, sondern direkt diskutiert, bewertet und insbesondere in die Schweizer Verhältnisse eingeord-

net werden, wie PD Dr. med. Thomas Ruhstaller, Kantonsspital St. Gallen, betont. «Denn die kulturellen Unterschiede in der onkologischen Behandlung sind gross».

Den Benefit insbesondere für allgemeine Onkologen sieht er darin: Sich ohne transatlantische Reise und ohne den Stress eines so umfangreichen internationalen Kongressprogramms in drei Tagen auf den aktuellen Stand der am ASCO präsentierten onkologischen Forschung zu bringen. Und dies in der Ruhe der Schweizer Berge, konzentriert auf die ausgewählten und aufbereiteten relevanten Highlights, in Gesellschaft und direktem Austausch mit Schweizer Kollegen.

### Hochkarätiges Scientific Committee garantiert unabhängiges Programm

PD Dr. med. Ruhstaller, bildet zusammen mit Dr. med. Daniel Helbling, OnkoZentrum Zürich, Dr. med. Stefan Zimmermann, Hôpital de Fribourg, Prof. Dr. med. Roger von Moos, Kantonsspital Chur, und Prof. Dr. med. Jörg Beyer, Inselspital Bern, das fünfköpfige Scientific Committee, das das unabhängige Programm garantiert. Die übertragenen ASCO-Highlights werden von ihnen im Vorfeld des Kongresses ausgesucht und dann durch in Chicago anwesende Kollegen nach Qualität und Neuigkeitswert ggf. angepasst. «Bis zu unserer täglichen Morgenbesprechung erhalten wir Input von den Scouts aus Chicago, dann erst wird das Programm definitiv», lässt Dr. Helbling hinter die Kulissen blicken. Das Quintett koordiniert eine Gruppe von inzwischen etwa 20 Kollegen, die als Chairmen und Scouts im Einsatz sind – in jährlich wechselnder Funktion, je nachdem, wer – eben doch – nach Chicago reist.



Dr. med. Daniel Helbling, Zürich

▼ Thomas Becker